

# **ZUMTOBEL Group**

## **Bericht des Aufsichtsrats**

### **der Zumtobel Group AG**

**Vom 26. Juni 2019 für das Geschäftsjahr 2018/19**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2018/19 war für die Zumtobel Group ein Übergangsjahr. Der im Frühjahr 2018 neu aufgestellte Vorstand hat im letzten Geschäftsjahr dringende Maßnahmen zur Stabilisierung des Geschäftes durchgeführt und mit Hochdruck die neue FOKUS Strategie im Unternehmen implementiert. Die am Markt tätigen Segmente wurden aufgewertet, die drei Kernmarken gestärkt und der Vertrieb neu und kundennäher aufgestellt. Gleichzeitig wurden die Zentralfunktionen zurückgefahren, die Verwaltungskosten deutlich reduziert, das Produktportfolio verschlankt sowie die operativen Prozesse verbessert und damit die Herstellkosten gesenkt. Mit all diesen durchgeführten Schritten konnte die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert und die Basis für zusätzliche Markt- und Kosteneinsparpotenziale geschaffen werden. Mit der neuen Strategie ist es das klare Ziel der Zumtobel Group, nachhaltigen Mehrwert für sämtliche Stakeholder (Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter) zu generieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir im Rahmen der Neuausrichtung wieder ein solides Fundament für zukünftiges profitables Wachstum der Zumtobel Group gelegt haben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, indem wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig kontrolliert und die Geschäftsführung der Zumtobel Group AG überwacht haben. Der Vorstand berichtete uns mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die allgemeine Geschäftsentwicklung, wesentliche Vorgänge und die Lage der Zumtobel Group AG sowie des gesamten Konzerns. Zu einzelnen Themen wurden Experten in unsere Sitzungen eingeladen, die vertiefende Informationen bereitgestellt haben. Zwischen den abgehaltenen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Einzelthemen. Darüber hinaus fanden auch persönliche Gespräche zwischen dem Vorsitzenden des Vorstands und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats statt. Dadurch wurde der Aufsichtsrat in die Lage versetzt, seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2019 aus den folgenden vier Kapitalvertretern: Jürg Zumtobel, Fritz Zumtobel, Johannes Burtscher und Volkhard Hofmann. Der Aufsichtsrat entspricht in seiner Konstellation den Vorschriften des Aktiengesetzes und ist uneingeschränkt handlungs- und entscheidungsfähig.

#### **Sitzungen des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2018/19 insgesamt sechs Mal. Dabei handelte es sich um vier ordentliche Sitzungen sowie zwei außerordentliche Sitzungen. Bei insgesamt drei Sitzungen fehlte jeweils ein Mitglied entschuldigt und bevollmächtigte jeweils ein anderes Aufsichtsratsmitglied bzw. den Aufsichtsratsvorsitzenden zur Stimmrechtsausübung, bei den übrigen Sitzungen ist der Aufsichtsrat jeweils vollzählig zusammengetreten.

Am 22. Mai 2018 wurde das Budget 2018/19 samt Mittelfristplanung in einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung genehmigt bzw. ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen.

Alfred Felder wurde am 08. Juni 2018 zum Vorstandsvorsitzenden der Zumtobel Group AG bestellt und sein Vorstandsvertrag mittels Umlaufbeschluss am 22. November 2018 bis zum 30. April 2022 verlängert.

## **ZUMTOBEL Group**

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Juni 2018 wurde der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG sowie der entsprechende Konzernabschluss ausführlich behandelt. In dieser Sitzung wurden auch der Corporate Governance Bericht, der Bericht des Aufsichtsrates und die Vorschläge des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung genehmigt. Zudem wurden Beschlüsse zur Konzernfinanzierung gefasst und Restrukturierungsmaßnahmen (wie Gründung eines R&D-Standorts in Portugal) behandelt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 21. September 2018 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem Lagebericht und den finanziellen Eckdaten zum ersten Quartal 2018/2019 mit der Entwicklung im globalen Werksverbund sowie anstehenden Restrukturierungsthemen und Statusberichten zur Strategie der Zumtobel Gruppe. Zudem wurden die Umsetzung des neuen GRS-Bonusschemas für leitende Angestellte sowie Mandatsänderungen im Konzernverbund genehmigt.

Restrukturierungsmaßnahmen in Jennersdorf und Guangzhou wurden in der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 16./19. November 2018 behandelt und genehmigt.

Das Hauptaugenmerk der Aufsichtsratssitzung vom 25. Jänner 2019 lag neben der Behandlung des Lageberichts auf dem Thema Strategie des globalen Werksverbundes. Zudem wurden unter anderem Finanzierungsthemen erörtert und der vor dem Landesgericht Feldkirch geschlossene Vergleich im Verfahren gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden, Ulrich Schumacher, genehmigt.

Zentrale Themen der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2019 waren das Budget für das Geschäftsjahr 2019/20 und die Mittelfristplanung für die Jahre 2020/21, 2021/22 und 2022/23. Zudem wurden Mandatsänderungen genehmigt und Statusberichte zu Projekten diskutiert.

### **Prüfungsausschuss (Audit Committee)**

Der Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2018/19 zu zwei Sitzungen zusammen. Bei beiden Sitzungen waren alle Mitglieder anwesend. Darüber hinaus fanden auch weitere persönliche Gespräche zwischen Mitgliedern des Prüfungsausschuss mit dem Wirtschaftsprüfer der Zumtobel Group statt.

Der Themenschwerpunkt der Sitzung vom 26. Juni 2018 war der Jahresabschluss 2017/18. Der Prüfungsausschuss ließ sich vom Abschluss- und Konzernabschlussprüfer und von internen Mitarbeitern aus den Fachbereichen umfassend über den Konzernabschluss und den Einzelabschluss der Zumtobel Group AG, den Rechnungslegungsprozess an sich sowie die wesentlichen Grundsätze der Bilanzierung berichten. Darüber hinaus wurden diverse weitere Berichte (Compliance Management und Datenschutz, Risikomanagementsystem, Internes Kontrollsystem, Interne Revision, Corporate Governance und Compliance, Informationssicherheit und IT-Kontrollumfeld) diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem verabschiedete der Prüfungsausschuss seinen Vorschlag an den Aufsichtsrat mit Blick auf die Bestellung des Abschlussprüfers für das kommende Geschäftsjahr.

In der Sitzung vom 25. Januar 2019 befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresabschluss zum 31. Oktober 2018 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Dabei erläuterte der Prüfungsausschuss detailliert den Rechnungslegungsprozess und die Review-Schwerpunkte sowie einige Teilaspekte der Rechnungslegung, wie etwa die Auswirkungen der Bestimmungen aus IFRS 16 und der neuen Sterbetafeln für die Berechnung der Jubiläums- und Abfertigungsrückstellung in Österreich. Darüber hinaus erläuterte der Wirtschaftsprüfer den Prüfungsansatz und die Prüfungsschwerpunkte für die Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2018/19. In weiterer Folge nahm der Prüfungsausschuss die Statusberichte zum Internen Kontrollsystem, zur Internen Revision und zum Compliance Management in der Zumtobel Group zur Kenntnis.

# **ZUMTOBEL Group**

## **Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten**

Die Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten kamen im Geschäftsjahr 2018/19 in zahlreichen Sitzungen und Telefonkonferenzen zusammen, in denen die Themenschwerpunkte besprochen oder nachbereitet wurden. Themenschwerpunkte des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten waren im Berichtszeitraum die Bestellung von Dr. Alfred Felder zum Vorstandsvorsitzenden der Zumtobel Group AG bis zum 30. April 2022.

Weitere Schwerpunkte waren, wie schon in den Vorjahren, die Arbeit im sogenannten Compensation Committee, welches Entscheidungen zum Vergütungssystem trifft und sich aus Vertretern des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Personalabteilung zusammensetzt. Das Vergütungssystem der Zumtobel Group AG wurde im Geschäftsjahr 2018/19 im Hinblick auf die Leistungsindikatoren angepasst: So werden nun bei der Performance Evaluation für die Zuteilung der variablen Vergütung im Vergabejahr anstatt dem Total Shareholder Return zwei neue Leistungsindikatoren herangezogen. Diese Kennzahlen sind: Bereinigtes EBIT sowie Free Cash Flow. Die Evaluierung rückgestellter LTI-Tranchen aus Vorjahren basiert nach wie vor auf dem Total Shareholder Return der Zumtobel Group AG, welcher mit dem Total Shareholder Return einer spezifisch auf den Konzern zugeschnittenen Gruppe von Vergleichsunternehmen (Peer Group) verglichen wird. Auf die diesbezüglichen Angaben im Vergütungsbericht wird verwiesen. Das Compensation Committee wurde auch im Geschäftsjahr 2018/19 von dem in Zürich ansässigen, unabhängigen Beratungsunternehmen FehrAdvice & Partners AG unterstützt.

Darüber hinaus stand der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten dem Vorstand im Berichtszeitraum als Sounding Board für unterschiedlichste Fragen beratend zur Seite.

## **Strategieausschuss**

In mehreren Sitzungen und Telefonkonferenzen befassten sich die Mitglieder des Strategieausschusses mit einem breiten Spektrum wichtiger strategischer und kultureller Fragen der Zumtobel Group. Zu den wichtigsten vom Strategieausschuss begleiteten Themen im Geschäftsjahr 2018/19 zählte die Zumtobel Group Strategie FOKUS mit dem Ziel einer erhöhten Kundenorientierung bei gleichzeitig reduzierter Komplexität und geringeren Kosten. Auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernlagebericht I.1.6 wird verwiesen.

## **Jahresabschluss**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2018/19 wurden von KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer geprüft und jeweils mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Nach umfassender Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses der Zumtobel Group AG mit dem Abschluss- und Konzernabschlussprüfer im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat, die keinen Anlass zu Einschränkungen gab, erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz erstatteten Lagebericht und Konzernlagebericht einverstanden und billigte den Jahresabschluss der Zumtobel Group AG, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Ebenso billigte der Aufsichtsrat den Konzernabschluss und stimmte dem vom Prüfungsausschuss geprüften konsolidierten Corporate Governance Bericht zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zumtobel Group AG und deren verbundenen Unternehmen für ihren großen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

## **ZUMTOBEL Group**

Ebenso danken wir den Aktionären der Zumtobel Group AG für das in uns gesetzte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat



DI Jürg Zumtobel  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 26 Juni 2019